

Biontech verdreifacht Gewinn, Ein Viertel im Homeoffice, Dax und Bitcoin stürzen ab

Biontech verdreifacht Gewinn

Seinen Gewinn hat das Mainzer Biotechunternehmen im ersten Quartal 2022 dank starker Geschäfte mit seinem Covid-19-Impfstoff mehr als verdreifacht. Der Nettogewinn sprang auf knapp 3,7 Milliarden Euro von 1,1 Milliarden vor Jahresfrist, wie Biontech am Montag (09.05.2022) mitteilte. Der Umsatz sprang auf 6,4 Milliarden von gut zwei Milliarden Euro. Für 2022 rechnet Biontech unverändert mit einem Umsatz mit seinem Covid-19-Impfstoff von 13 bis 17 Milliarden Euro. Auch der US-Partner Pfizer, mit dem die Mainzer bei dem Impfstoff zusammenarbeiten, hatte vor kurzem seine Umsatzprognose von 32 Milliarden Dollar für das Vakzin bestätigt. Derzeit arbeiten Biontech und Pfizer an einem an die Omikron-Variante angepassten Impfstoff. Sie gehen davon aus, in den kommenden Wochen erste Daten aus der im Januar begonnenen klinischen Studie veröffentlichen zu können. Ursprünglich war Biontech davon ausgegangen, dass der Omikron-Impfstoff im Frühjahr 2022 bereit stehen könnte. ([Der Tagesspiegel](#))

Ein Viertel im Homeoffice

Für Unternehmen gibt es derzeit keine Pflicht mehr, das Arbeiten im Homeoffice zu gestatten. Die entsprechende Regelung lief am 20. März 2022 aus. Aber trotz der abflauenden Coronapandemie bleibt das Modell Homeoffice gefragt. Der Anteil der deutschen Beschäftigten, die zumindest teilweise im Homeoffice tätig waren, lag im April 2022 bei 24,9 Prozent, wie das Münchner Ifo-Institut am Montag (09.05.2022) mitteilte. Im März waren es noch 27,6 Prozent, hat die Forschungseinrichtung über ihre regelmäßigen Umfragen

ermittelt. Richtig stark im Trend liegt das Homeoffice in der IT-Branche. Bei den IT-Dienstleistern arbeiteten im April 2022 noch 72,3 Prozent von zu Hause aus, nach 76,8 Prozent im März 2022. ([Spiegel Online](#))

Dax und Bitcoin stürzen ab

Es geht weiter mit dem Kurssturz: Der Krieg in der Ukraine sowie die Abkühlung der Konjunktur beim wichtigen Handelspartner China drücken weiter auf die Stimmung der Dax-Anleger. Der deutsche Leitindex Dax fiel am Montag (09.05.2022) bis zum frühen Nachmittag um weitere 1,8 Prozent und droht unter die Marke von 13.400 Punkten zu fallen. Der MDax der mittelgroßen Börsentitel gab rund 1,5 Prozent nach. Die Erholung aus dem April 2022 ist damit zunichte. Börsianer sprechen angesichts der fortgesetzten Kursschwäche bereits von einem „Crash auf Raten“. Ebenso gab die weltweit bekannteste Digitalwährung Bitcoin deutlich nach und notierte auf der Handelsplattform Bitstamp zuletzt bei rund 33.390 US-Dollar. Die Kryptowährung ist seit Jahresbeginn unter Druck. Im November vergangenen Jahres (2021) erreichte der Bitcoin noch ein Rekordhoch von 69.000 US-Dollar. Inzwischen hat sich Bitcoin seit seinem Rekordhoch wieder mehr als halbiert. ([Manager Magazin](#))